

Alex Rüegg
Mitglied des Gemeinderates
Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Büro Gemeinderat der Stadt Opfikon
Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Glattbrugg, 2. April 2012

Interpellation gemäss §46 der GO des Gemeinderates
„Umsetzung Regierungsprogramm 2010-2014 des Stadtrates“

sehr geehrter Herr Präsident
werte Kolleginnen und Kollegen

Im Oktober 2010 publizierte der Stadtrat sein Regierungsprogramm für die laufende Legislatur. Im Rahmen eines Leitbildes unter dem Motto „Opfikon lebt und bewegt“ werden ressortbezogen wichtige Vorhaben aufgelistet. Wir sind nun in der Halbzeit der Legislatur. Mit den mitunterzeichnenden Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderat bitte ich den Stadtrat im Sinne eines Zwischenberichtes, über den Stand der Beratungen zu informieren:

1. Fragen

- . Welche Prioritäten wurden vom Stadtrat vorgegeben?
- . Über welche Vorhaben aus den Ressorts wurde der Stadtrat bereits zwischeninformiert und wann soll eine Antragsstellung an den Stadtrat und falls nötig an den Gemeinderat erfolgen?
- . Ist der Stadtrat bereit, den Gemeinderat in regelmässigen Abständen über den Stand der Beratungen zu informieren?
- . gibt es aus Sicht des Stadtrates gewichtige Vorhaben aus diesem Regierungsprogramm, welche dem Gemeinderat im Sinne einer qualifizierten Konsultation zur Meinungsbildung und einer sogenannten „Feedbackrunde“ präsentiert werden können? Wenn JA, welche?
- . hat der Stadtrat den Ressortverantwortlichen bzw. den zuständigen Mitarbeitenden in der Verwaltung Termine zur Antragsstellung vorgegeben, um eine möglichst umfassende und auch erfolgreiche Umsetzung der Legislaturziele sicherzustellen? Wenn JA, wie lauten diese Termine? Ausgenommen sind natürlich Termine, von Aufgaben und Verhaltensweisen, die für die ganze Legislatur gelten sollen.
- . ist der Stadtrat bereit, die Öffentlichkeit vermehrt über seine Beratungen in den stadträtlichen Mitteilungen (Verhandlungsbericht) in Kenntnis zu setzen?

2. Begründung

Im Vorwort zum „Regierungsprogramm 2010-2014“ schreibt unser Stadtpräsident zutreffend, dass unsere Demokratie vom aktiven Mitgestalten der Bevölkerung lebt und fordert alle auf, aktiv und gestaltend auf die Entwicklung unserer Stadt einzuwirken.

Ein Regierungs- bzw. Legislaturprogramm ist ein strategisches Führungsinstrument. In seiner gezielten Anwendung kann die Vorbereitung von Entscheiden zeitgerecht beeinflusst werden.

Eine Analyse der Textseiten im Stadtanzeiger vermittelt ein interessantes Bild der politischen Meinungsäusserung und Meinungsbildung in unserer Stadt. In Leserbriefen werden kaum Anliegen an die Stadt geäussert und eher selten Kontroversen ausgetragen. Die Parteien berichten in der Regel über ihre Anlässe und nehmen inhaltlich Stellung zu Abstimmungsvorlagen. Nur vor Wahlen spürt man die Parteien in ihrer Vielfalt, das widerspiegelt sich dann auch in der kommunalen Presse, in Flugblättern und Anlässen.

Das vom Stadtrat definierte Motto „Opfikon lebt und bewegt“ darf keine Floskel bleiben. Deshalb müssen sich alle Entscheidungsträger (Stadtrat, Gemeinderat, Parteien) ihre Aufgabe des proaktiven Kontaktes zur Bevölkerung noch vermehrt verinnerlichen.

Die in den unter Pt. 1 gestellten Fragen sollen als Impuls dienen, den vom Stadtrat in seinen Zielsetzungen gewünschten nachhaltigen Mehrwert noch besser zu erreichen.

Namens der Mitunterzeichnenden danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Unterzeichnende Mitglieder des Gemeinderates

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Fraktion</u>	<u>Unterschrift</u>
Rüegg	Alex	CVP	
Driessen-Reding	Franziska	CVP	
Gander	Josef	CVP	
Rouiller	Patrick	CVP	
Christ	Paul	NIO@glp	
Leu	Al	NIO@glp	
Baumgartner	Benjamin	SVP	

[illegible]